

~~Vor 20 Jahren starb Fritz Valjavec~~

Vor 20 Jahren, am 10. Februar 1960, starb unerwartet, viel zu früh, in seinem Heim am Chiemsee Professor Dr. Fritz Valjavec, geboren am 26. Mai 1909 in Wien, Abkömmling einer banatdeutschen Familie aus der ehemaligen k.k. Militärgrenze, der Schöpfer und Mitgründer der meisten noch heute wichtigsten ost- und südostdeutschen Kulturkörperschaften in der Bundesrepublik Deutschland, zum Beispiel der Südostdeutschen Historischen Kommission, München, des Südostdeutschen Kulturwerkes und unserer Zeitschrift, München, des Südostinstitutes, München, des Ostdeutschen Kulturrates, Bonn, des Südostdeutschen Rates, München, der Südosteuropa-Gesellschaft, München, der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, München, sowie der zu diesen Instituten gehörigen Zeitschriften und Buchreihen, der »Südost-Forschungen«, der »Südost-europäischen Arbeiten«, des »Wissenschaftlichen Dienstes Südost« und des »Südostdeutschen Archivs«.

Außerdem war Valjavec, Ordinarius sowohl in Berlin als auch in München, Herausgeber der großen Weltgeschichte »Historia mundi«, 10 Bände 1952 — 1958, und Verfasser hervorragender eigener Werke wie »Der deutsche Kultureinfluß im Südosten«, 1940, »Der Josephinismus«, 1944, »Die Entstehung der politischen Strömungen in Deutschland 1770 — 1815«, 1955, »Geschichte der deutschen Kulturbeziehungen zu Südosteuropa, 1. Band: 1952, 2.: 1955, 3.: 1958.

Diese unvollständige Aufzählung seiner Leistungen beweist, daß er sich, obwohl ihm nur eine Lebensdauer von nicht ganz 51 Jahren bestimmt war, für die Südosteuropa-Forschung und kulturell für die Südostdeutschen, besonders nach 1945, als fruchtbarster Anreger, Zielsetzer und geistiger Pflanze unvergeßlich machte; in allen seinen Gründungen bekleidete er außerdem leitende Posten. Wir und unsere Nachfahren müssen ihm dafür dankbar bleiben,

dem stillen, doch ungemein regen, taktisch klugen, zuweilen etwas zaghaften, überaus erfolgreichen Sämann und Gelehrten. H. Z.
Siehe auch Hans Diplichs Nachruf für ihn in unserem Heft 2/1960, Seite 57 — 60.

*Südostdeutsche Kulturblätter,
München 1980, Seite 59/60*